



»Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschliessung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.«

- die Aufklärung brachte 3 zentrale Veränderungen bzgl. des Gesellschafts-, Staats- und Rechtsverständnisses:
  - ① **Gleichheitsprinzip** der Menschen, weil alle Menschen die Vernunft in sich haben. Sie ist allerdings bei jedem unterschiedlich stark ausgeprägt → deshalb **Pädagogik/Erziehung** des Menschen ⇒ *optimistisches Menschenbild*
  - ② Entwicklung von Modellen über den Ursprung des Staates und seinem Verhältnis zur Gesellschaft = *Staatstheorien* → **Vertragslehre** (»Gesellschaftsvertrag«): Menschen treten einen Teil ihrer Freiheit an den Staat ab, der dafür Recht und Ordnung gewährleistet
  - ③ Betonung des **Naturrechts** (= jeder Mensch besitzt angeborene Rechte, die ihm nicht genommen werden dürfen) → Freiheit des Einzelnen/Unverletzlichkeit von Leib und Leben/*Menschenrechtskataloge*
- die Aufklärung ist eingebettet in einen umfassenden **revolutionären Prozeß\*** von der *Renaissance* bis zur *Französischen Revolution*

zentrale Begriffe: → »Mündigwerden« des Menschen  
 → »Emanzipation« gegen die alte Welt } **Freiheit** als Leitmotiv

\*andere Umschreibungen dieses Prozesses: – Aufklärung – Säkularisierung  
 – Technisierung – Industrialisierung  
 – Liberalismus

↔ die Aufklärung birgt die Gefahr in sich, sich in ihr *Gegenteil* umzukehren → »**Dialektik der Aufklärung**« (zeigte sich zuerst in der *Französischen Revolution*, wo die Befreiung des Individuums in Terror endete!)

↔ aus kulturvergleichender und religionssoziologischer Sicht stellt sich angesichts der »Krise der Moderne« in der westlichen Welt (Orientierungsverlust, Entpolitisierung etc.) allerdings die Frage, ob der westliche Weg der Aufklärung nicht der eigentliche »Sonderweg« ist gegenüber dem Weg in den islamischen Ländern und anderen Teilen der Welt